

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Volker Block

Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt

Ausschussmitglied Uwe Reese

Mitglied CDU-Fraktion

Beigeordneter Uwe Heinemann

Ausschussmitglied Sven Schoolmann

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ausschussvorsitzender Martin Burkhart

Stellv. Ausschussvorsitzender Michael von den Berg

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ausschussmitglied Stefan Becker

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

von der Verwaltung

Fachbereichsleitung 40 Thomas Brandt

Protokollführer Michael Dölling

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

Vors. Stadtsportbund

beratendes Mitglied Klaus-Dieter Schulz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Vorlagen an den Rat
- 3.1 Wirtschaftsplan GGS - Vorbereitung Wirtschaftsplan 2023
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Vorstellung und Erfahrungsbericht VIP Gastronomie durch Annemarie Treuke
- 4.2 Auswirkungen der Energiekrise auf die Wilhelmshavener Sportlandschaft
- 4.3 Ranking/Vorstellung der bisherigen Förderrichtlinienkriterien
- 4.4 ESV/Sport-und Begegnungszentrum

315/2022

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Burkhart**, begrüßte die Anwesenden und die Gäste und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr Burkhart**, stellte die Tagesordnung fest.

3 Vorlagen an den Rat

3.1 Wirtschaftsplan GGS - Vorbereitung Wirtschaftsplan 2023 **315/2022**

Herr Dölling stellte die GGS-Vorlage 315/2022 vor. Der Sportausschuss soll darüber beschließen, dass die Sanierung der Nordfrost-Arena auf die Spielzeit 2024/2025 verschoben werden soll.

Herr T. Brandt gab zu bedenken, dass eine Sanierung in dem Zeitraum 2023/2024 jetzt schon wegen der zeitlichen Nähe gar nicht mehr möglich sei.

Ein möglicher Ausweichstandort für die Handballer des WHV könne die kleine EWE-Arena in Oldenburg sein.

An der anschließenden Diskussion um die Sanierung der Nordfrost-Arena beteiligten sich die **Herren N. Brandt, Becker, von den Berg, Reese, Walpurgis, Block, Schoolmann und Burkhart**.

Herr Schönfelder erinnerte noch einmal an die zeitlichen Verzögerungen, die sich durch das dann doch nicht zustande gekommene Engagement eines durch den WHV beigebrachten Investors ergeben haben. Er wies darüber hinaus darauf hin, dass die Vorstellungen des WHV und der Stadt hinsichtlich der finanziellen Kostenübernahme während der Umbauphase sich noch nicht im Einklang befänden, so dass im Moment seitens der Verwaltung noch keine beschlussfähige Vorlage der Politik vorgelegt werden kann.

Er bat um Zustimmung zu der GGS-Vorlage.

Herr Burkhart gab zu bedenken, dass es wünschenswert wäre, dass für die Unterhaltung der Sporthallen und Sportstätten ein fester Betrag im Wirtschaftsplan von GGS verankert wird.

Die Vorlage von GGS wurde mit einer Mehrheit von 7 Stimmen abgelehnt.

Der Rat stimmt der Verschiebung der Sanierung der Nordfrost-Arena nicht zu.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Vorstellung und Erfahrungsbericht VIP Gastronomie durch Annemarie Treuke

Frau Treuke stellte ihre bisherigen Erfahrungen im Rahmen des Betriebes der VIP-Gastronomie vor. Leider seien viele Veranstaltungen in der VIP-Gastronomie in der Vergangenheit wegen Corona ausgefallen. Trotzdem gab es Highlights wie die Mitarbeiterversammlung der GPS (ca. 800 Personen) oder das Derby Frisia gegen SVW. Der Bereich Inklusion könne noch ausgebaut werden.

Auf Nachfrage von **Herrn N. Brandt** erklärte **Herr T. Brandt**, dass der Bau einer Rampe für körperlich Behinderte, die in die VIP-Gastronomie wollen, nicht möglich sei. Ein gesonderter Bereich für Rollstuhlfahrer sei allerdings ausgewiesen.

4.2 Auswirkungen der Energiekrise auf die Wilhelmshavener Sportlandschaft

Herr Dölling berichtete, dass es keine neuen Reaktionen der Vereine wegen der Energiekrise gäbe. GGS sei gerade dabei, bestimmte Energiesparmaßnahmen umzusetzen.

Weiter informierte er darüber, dass der DOSB, die Sportministerkonferenz und auch der Sportausschuss des Deutschen Bundestages sich vehement dafür aussprechen, dass Sportvereine beim sogenannten Härtefallfonds berücksichtigt werden.

Herr Heinemann verwies noch einmal auf diverse Hilfsprogramme des Landessportbundes.

4.3 Ranking/Vorstellung der bisherigen Förderrichtlinienkriterien

Herr T. Brandt erläuterte ausführlich die Sportförderung „Ranking“, die in den Sportförderrichtlinien der Stadt Wilhelmshaven festgeschrieben sei. Das noch immer aktuell geltende Sportförderprogramm trat am 01.01.2014 in Kraft. Die Sportfördermittel wurden bis zu diesem Zeitpunkt mit einem Betrag von 100.000,- € an die Vereine gegeben, um die Vereinsanlagen zu unterhalten. Dieser Betrag wurde um die Hälfte gekürzt, um Mittel für das Ranking zur Verfügung zu stellen, wonach auch Vereine ohne Vereinsanlagen nach ganz bestimmten Kriterien profitieren konnten.

Die Mittel des Rankings werden nach einem Punktsystem verteilt, wonach die Vereine nach Anzahl der Mitglieder, Anteil der Kinder und Jugendlichen, nach einer möglichen Kooperation mit Schulen und nach der Anzahl der Übungsleiter bewertet werden.

Herr T. Brandt führte weiter aus, dass es Diskussionen um das Ranking seit 2014 immer gegeben habe.

Er stellte deshalb zur Diskussion, ob das Ranking überarbeitet werden sollte.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich die **Herren von den Berg, Schulz, Reese, Heinemann und Legrand**.

Herr Schönfelder wies darauf hin, dass eine Überarbeitung der Sportförderung natürlich in die beabsichtigte Sportentwicklungsplanung integriert werden müsse.

4.4 ESV/Sport-und Begegnungszentrum

Herr von den Berg möchte in den Sportausschüssen vor den Klausurberatungen fortlaufende Informationen zum Thema „ESV Sport-und Begegnungszentrum“.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:20 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in